

in Tröndel, Dorfgemeinschaftshaus

Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Hans-Detlef Wiese	13.
2. Henning Herbst f. Werner Beuck	14.
3. Andreas Gabbert	15.
4. Hilke Haß-Heiser	16.
5. Hans-Hermann Kobs	17.
6. Hanno Niebuhr f. Christian Röschmann	18.

7. Henrike Schurse	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. BM Schütte-Felsche
11.	2. GVin Niebuhr
12.	3. Herr Nehling / Amt Lütjenburg
	4.

Es fehlten:

a) entschuldigt:		b) unentschuldigt:
1.		1.
2.		2.
3.		3.
4.		4.

Die Mitglieder des Bau-, Wasser- u. Umweltausschusses waren durch Einladung vom 6.8.2010 auf

Donnerstag, den 19.8.2010 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau-, Wasser- u. Umweltausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung
2. Regenwasserrückhaltebecken Gleschendorf
3. SüVO / Kanalkataster Sachstand und weiteres Vorgehen
4. Hochwasserschutz Stiftungsflächen - Sachstand
5. Beweidung Sumpfdotterblumenwiese
6. Bankette Osterfeldberg
7. Abbruch Schuppen DGH / Mauerdurchbruch Lager/Jugendraum
8. Standort Glascontainer
9. Amtsverordnung zum Schutz vor schädlichen Einwirkungen
10. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

11. Grundstücksangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

TOP 2 wird bei TOP 11 mit behandelt.

TOP 8 wird ergänzt um „und Gestaltung der Fläche Dorfteich Emkendorf“

- 7 dafür -

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu dem Punkt 11 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

- 3 -

1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 14.2.2010 wird sodann anerkannt.

- 7 dafür -

3. SüVO / Kanalkataster Sachstand und weiteres Vorgehen

Bürgermeister Schütte-Felsche berichtet, dass sich gegenüber der durchgeführten Preisanfrage nach Durchführung der Arbeiten größere Längen der Schmutz- und Regenwasserleitungen ergeben haben. Desweiteren ist die Anzahl der Hausanschlüsse höher als erwartet. Dadurch haben sich nunmehr Kosten in Höhe von 6.253,45 € für die Erhebung des Bestandes ergeben, dies bedeutet Mehrkosten von ca. 3.100,-- € gegenüber der Preisanfrage.

Bürgermeister Schütte-Felsche trägt vor, dass nunmehr das Kanalnetz gespült und gefilmt werden muss. Nach Auswertung der Filmaufnahmen muss mit der Schadensbeseitigung begonnen werden.

Die Kosten für das Spülen und Filmen der Leitungen werden auf ca. 18.000,-- € geschätzt.

Das Ingenieurbüro Hauck wird mit der Einholung von Angeboten für das Spülen und Filmen der Leitungen beauftragt.

Die Vergabe der Arbeiten erfolgt in der Sitzung der Gemeindevertretung im Dezember 2010. Die Durchführung der Arbeiten soll im Jahr 2011 erfolgen.

- 7 dafür -

4. Hochwasserschutz Stiftungsflächen - Sachstand

Herr Wiese gibt Erläuterungen zum Sachstand. Bürgermeister Schütte-Felsche berichtet, dass aufgrund seiner Anfrage bei der Stiftung Naturschutz auf einer Stiftungsfläche eventuell doch noch Arbeiten durchgeführt werden können. Eine endgültige Stellungnahme der Stiftung ist zur Zeit noch nicht möglich.

Anfang September soll ein Ortstermin mit der Stiftung, der UNB und dem Ing.-Büro Heidel durchgeführt werden.

Anschließend wird noch die Kostenfrage für die möglichen Maßnahmen angesprochen.

5. Beweidung Sumpfdotterblumenwiese

Die Fläche ist Ende Juni gemäht worden, das Mähgut ist abgefahren worden.

Eine Schäferin ist bereit, die Fläche mit Schafen zu beweiden. Es bestehen keine Bedenken gegen die Beweidung der Fläche.

6. Bankette Osterfeldberg

Herr Wiese verweist auf den Beschluss der Gemeindevertretung. Herr Niebuhr hat vorgeschlagen, nur die Rinne zwischen der Straße und dem Randstreifen mit Betonrecyclingmaterial aufzufüllen, diese Fläche abzurütteln und eine Ablaufmöglichkeit hinter dem

Grünstreifen zu schaffen. Die Kosten hierfür betragen maximal 800,-- €, komplett für beide Straßenseiten.

- 4 -

Herr Kobs regt den Einbau von Betonhochborden an. Hierüber erfolgt eine ausführliche Aussprache.

Bei Herrn Niebuhr ist anzufragen, ob er auch 7 Betonhochborde in Beton einbauen würde und hinter dem Grünstreifen eine Rinne wegen Wasserablauf anlegen würde. Von unten aus gesehen soll rechts der Straße Füllgut eingebaut werden.

Falls Herr Niebuhr die Arbeiten nicht durchführen will, ist eine Preisanfrage bei anderen Unternehmen zu halten.

- 7 dafür -

7. Abbruch Schuppen DGH / Mauerdurchbruch Lager/Jugendraum

Herr Wiese führt aus, dass der alte Hühnerstall an der Schule in Eigenleistung abgerissen werden soll. Hierzu wird ein Termin von ihm noch bekannt gegeben.

Der Mauerdurchbruch wird zunächst zurückgestellt.

8. Standort Glascontainer und Gestaltung der Fläche Dorfteich Emkendorf

Bürgermeister Schütte-Felsche berichtet, dass Anlieger die Aufstellung einer Sitzgruppe angeregt haben. Desweiteren sollte ein Bekanntmachungskasten mit einer Umgebungskarte am Dorfteich aufgestellt werden.

Hinsichtlich eines neuen Standortes für den Glascontainer in Emkendorf wird ein Standort an der Bushaltestelle vorgeschlagen. Ggf. könnte als Sichtschutz ein Lamellenzaun aufgestellt werden.

Es erfolgt hierüber eine sehr ausführliche Aussprache.

Herr Kobs weist darauf hin, dass bei einer Neugestaltung des Dorfteichumfeldes ein Streifen für das Ausbaggern des Dorfteiches freigehalten werden sollte.

Am Dorfteich soll an der Kante ein Zaun aufgestellt werden.

Als weiterer Standort für den Altglascontainer wird ein Grundstück beim Grundstück Hamester vorgeschlagen.

Alternativ könnte der Glascontainer auch gegenüber des Buswartehauses aufgestellt werden.

Die ausführliche Aussprache ergibt keinen neuen Standortvorschlag. Die vorgeschlagenen Standorte und die Dorfteichumgestaltung sollen überdacht werden.

9. Amtsverordnung zum Schutz vor schädlichen Einwirkungen

Der Entwurf einer Amtsverordnung ist als Vorlage zugegangen. Die Aussprache ergibt, dass auf eine solche Verordnung in der Gemeinde Tröndel verzichtet wird.

10. Verschiedenes

1. Bürgermeister Schütte-Felsche unterrichtet die anwesenden Ausschussmitglieder über diverse Punkte.
2. Frau Schurse fragt an, ob eine beantragte Verlegung einer Leitung in einem Gemeindegraben bereits erfolgt ist. Bürgermeister Schütte-Felsche berichtet, dass bisher keine Leitungsverlegung erfolgt ist und der Antragsteller wohl auch die Angelegenheit vorher absprechen wird.
3. Herr Wiese berichtet über eine Besichtigung eines Spurplattenweges hinsichtlich des Zustandes der Betonspurbahnen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Nicht öffentlich:

11. Grundstücksangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

- 7 -

Herr Wiese berichtet über die unter der Ziffer 3 gefassten Beschlüsse.

Protokollführer: